

Antrag (Entschließung) der Fraktion DIE LINKE

Bremen ist bunt – gegen Hasspredigten und Diskriminierung von der Kanzel

Die Bremische Bürgerschaft erklärt:

Bremen wehrt sich gegen Hetzpredigten, gleich welcher Konfession.

Die Bremische Bürgerschaft distanziert sich von allen Versuchen, unter dem Deckmantel von Predigt und Schriftauslegung Hass gegen Anders- und Nichtgläubige zu verbreiten. Religionsausübung und -verkündung dürfen eine Diskriminierung von Menschen aufgrund ihres Geschlechts, ihrer Herkunft, ihrer Konfession oder ihrer sexuellen Orientierung weder motivieren noch legitimieren.

Bremen wird weiter aktiv gegen Diskriminierung und Hass eintreten. Für einen vermeintlich religiös-motivierten ‚Kampf der Kulturen‘ gibt es hier keinen Platz. Insbesondere in der Kinder- und Jugendarbeit gilt das Ziel der Erziehung zur Toleranz.

Die Bremische Bürgerschaft begrüßt die Distanzierung der Bremischen Evangelischen Kirche und der Beschäftigten gegen die aufwiegelnde und herabwürdigende Predigt von Pastor Olaf Latzel. Die Äußerungen in der Predigt vom 18. Januar 2015 sind absolut indiskutabel und dürfen nicht ohne Konsequenzen bleiben.

Kristina Vogt und Fraktion DIE LINKE.